



PFARRE  
PUCHKIRCHEN  
AM TRATTBERG

JULI 2019 / 2

# JAKOBUSBLATT



© Viktor Mayer

## HIMMLISCH GEERDET

ZWISCHEN WOLKEN  
UND WIESENGRUND

LAUSCHEN UND SCHAUEN  
TASTEN UND TRÄUMEN

MIT ALLEN SINNEN DA SEIN

GANZ ALLEIN UND GANZ ALL-EIN

HIMMLISCH GEERDET

© Text: Klaus Jäkel, pfarrbriefservice.de

# Der Pfarrprovisor am Wort

## LIEBE PFARRGEMEINDE!

*Bevor ich in die Zukunft schaue,  
mache ich noch einen Blick  
zurück in meine Kindheit.*

Ich ging über die Straße und holte die Milch vom Bauern, der bearbeitete seinen Boden noch mit einem Pferd. Zum Einkauf kamen 4 Krämereien in engster Umgebung in Frage. Hausarzt, Zahnarzt, Mechaniker, Wirt, Friseur, Schmied, Tischler, Baumeister, Landwirt, Elektriker, Schuster, Schneider und ein Pfarrer waren eine Selbstverständlichkeit auch auf dem Land.

Heute gibt es davon fast keinen mehr im Ort – und das Leben geht weiter, ohne dass jemand

Mangel leiden müsste. Man hat sich schnell auf die Änderungen eingestellt und gelernt, das Auto zu nutzen.

Es sieht so aus, als ob uns diese Veränderungen mit etwas Verspätung auch in der Kirche eingeholt hätten. Auch hier werden wir uns umstellen müssen! Wenn uns der Sonntagsgottesdienst genau so wertvoll ist wie zB. die Schuhe, die wir in Vöcklabruck kaufen, werden wir in Zukunft manchmal ein Stück fahren müssen, um das zu bekommen, was unsere Seele braucht.

Realistisch – optimistisch



Euer Pfarrer  
Peter Pumberger

PS: die Natur zeigt uns, dass Leben und Wachstum immer Veränderung bedeutet!

## Wussten Sie, dass .....?

...vor 60 Jahren, Mitte Juli 1959, das Hochwasser die Brücke über den Raschbach zwischen den Ortschaften Berg und Verwang wegriß?

...vor 130 Jahren, im Juli 1889, die Feuerwehr Puchkirchen gegründet wurde?

...Pf. Simon heuer zum 20. Mal in Puchkirchen Ferienaushilfe macht?

...vor 130 Jahren, im Juli 1889, die Feuerwehr Puchkirchen gegründet wurde?

...vor 35 Jahren, im Jahr 1984, die Pfarre Puchkirchen ihr 200-jähriges und die Gemeinde ihr 120-jähriges Bestehen mit der Verleihung des Gemeindepappens feierten?

...vor 40 Jahren, im Jahr 1979, vier Häuser in Wolfsdoppl nach Puchkirchen eingepfarrt wurden?

...die Unterkunft für das Jungscharlager 2018 um ca. € 1.000,00 teurer war als die gleiche Unterkunft bei annähernd gleicher Nächtigungsanzahl im Jahr 2012?

...alle Pfarrmatriken vor 1939 unter [www.maticula-online.eu](http://www.maticula-online.eu) einsehbar sind und von Ahnenforschern etc. genutzt werden können?  
...sämtliche Pfarrmatriken (Taufbücher, Trauungsbücher und Sterbebücher) hochauflösend gescannt und mehrfach digital von der Diözese gesichert wurden?

# Die Pastoralassistentin am Wort

## LIEBE PFARRGEMEINDE!

*Im letzten Halbjahr beschäftigte uns in der Pfarre und im Dekanat der sog. „Zukunftsweg“, der in der Diözese Linz eine umfassende Strukturreform vorschlägt, welche im Herbst beschlossen werden könnte.*

Der immer drastischere Priestermangel und die steigenden Kirchenaustritte zwingen die Verantwortlichen in der Diözese zum Handeln. Klar ist, dass in der Organisation der Kirche kein Stein auf dem anderen bleiben wird. Das gesamte Kirchenvolk wird sich auf weitreichende Veränderungen einstellen müssen.

Eine davon wird für unsere Pfarre bereits in naher Zukunft spürbar werden, wenn Pf. Pumberger ab Herbst nun als vierte Pfarre Ungenach mitbetreuen wird.

Je länger ich mich mit diesem

Prozess beschäftige, umso deutlicher wird mir, dass „Kirche noch weiter gedacht“ werden muss, wie dies Bischof Manfred immer wieder anspricht.

Ich frage mich, was diese Institution und dieser Berg an Gesetzen und Vorschriften mit meinem Glauben und mit der Botschaft Jesu zu tun hat?

Müssen wir wirklich ewig an den alten Strukturen festhalten?

Warum wird nicht endlich an eine Veränderung bei den Zulassungsbedingungen zum Weiheamt und beim Sakramentenverständnis gedacht?

In meinem tiefsten Innersten träume ich von einer Kirche, in der wir geschwisterlich unseren Glauben feiern können.

Ich träume von einer Kirche, die keine Unterschiede zwischen Mann und Frau macht und von



einer Kirche, in der von Männern erfundene, uralte Hierarchien keinen Platz haben.

Ich schätze es sehr, dass es in der Pfarre Puchkirchen einen gleichberechtigten Umgang zw. Jung und Alt, Mann und Frau, Priester und Laien gibt.

In tiefer Verbundenheit

*Helga Mayer*

## Kath. Bildungswerk

### REGIONSTREFFEN DER BILDUNGSWERKE

*Am 3. Juni fand abends im Pfarrsaal das Regionstreffen der Bildungswerke statt.*

30 Teilnehmer konnten wir als Gäste begrüßen, von der Diözesanstelle Mag. Wasserbauer sowie unsere Regionsbetreuerin Inge Zweimüller.

In Arbeitskreisen wurde nachgedacht, wie die verschiedenen Ver-

anstaltungen angenommen werden, wie sie gut vorbereitet und durchgeführt werden.

Einige KBW's wurden mit Jubiläumsurkunden bedacht, unter anderem auch Puchkirchen für 60 Jahre Bildungswerk.

Im Vorfeld des Treffens gingen etliche Teilnehmer mit uns den Kreuzweg am „Stoaberg“.

Frau Kreutzer erläuterte die Entstehung unseres Kreuzweges und an einigen Stationen wurden Impulsgedanken vorgelesen.

Die Besucher waren sehr angehtan von diesem Rundgang, nicht zuletzt auch wegen des guten Wetters und der schönen Fernsicht.





## RÜCKBLICK: ERSTKOMMUNION AM 26. MAI

„MIT DEM HERZEN VOLLER  
FREUDE KOMMEN WIR ZU JESUS!“  
lautete heuer das Thema der  
Erstkommunion.

Zehn Kinder erhielten zum ersten Mal die Kommunion. Mit den Erstkommunionkindern, ihren Familien und der Pfarrbevölkerung haben wir einen sehr stimmungs- vollen und feierlichen Gottesdienst erlebt.

Ein großes **DANKE** an Herrn Pfarrer Peter Pumberger, Frau Helga Mayer sowie an die Musikan- ten der Volksschule und ihren Lehrerinnen.

Die Vorbereitung der Kinder auf das Sakrament der Eucharistie lag einerseits in der Hand der Eltern, die in Gruppenstunden verschiedene Themen erarbeiteten und vertieften, aber größtenteils bei ihrer Religionslehrerin Anni Red- linger, die dieses Fest mit großem Engagement vorbereitet hat!  
**DANKE!**



© Alois Hemetsberger

- (vlnr) 1. Reihe: Luisa Wimmer, Melina Pichler, Anja Waldhör,  
Fabian Baldinger, Samuel Gaisbauer;  
2. Reihe: Pfr. Peter Pumberger, Sara Bamberger, Zoe Geyer, Klara Schödl,  
Katharina Bohn, Matthias Lettner, Past.Ass. Helga Mayer  
3. Reihe: Sabine Saminger, Anni Redlinger, Daniela Seiringer, Eva Kruta

Nach dem Gottesdienst bekamen die Kinder ein tolles Frühstück, das von den Müttern der 1. Klasse vorbereitet wurde.  
Es war ein wunderschöner Tag, den die Buben und Mädchen immer in Erinnerung behalten werden.

Maria Wimmer

## URLAUBSVERTRETUNG PF. SIMON KYAMBADDE

Auch in diesem Sommer wird Pf. Simon aus Uganda wieder die Urlaubsvertretung in der Pfarre übernehmen.

Diese Aufgabe übernimmt er schon zum zwanzigsten Mal.

Er wird im August anreisen und einen Monat lang bei uns verbringen. Wie in den vergangenen Jahren wird er im Pfarrhof wohnen und freut sich bestimmt über diverse Einladungen.



© Viktor Mayer

### Urlaubszeiten

**Pfarrer Pumberger:**  
29. Juli - 10. August  
19. August - 30. August

**Helga Mayer:**  
17. Juli - 24. Juli  
01. August - 21. August

# Aus der Pfarre



## RÜCKBLICK: FIRMUNG AM 8. JUNI



*YOU'LL NEVER WALK ALONE* -  
Du wirst nie alleine gehen.

Mit diesem Thema starteten wir, 9 Firmhelfer mit 26 Firmlingen Anfang dieses Jahres, in die Firmvorbereitung.

Am 8. Juni durften wir mit Herrn Abt Neulinger bei sonnigem Wetter in die Kirche einziehen und einen schönen Firmgottesdienst erleben. Sehr gefreut hat uns seine positive Ausstrahlung und die musikalische Umrahmung der Jugend.



Mit unserem Thema wollen wir den Firmlingen Mut machen für ihr Leben. Die Firmung soll darin bestärken, dass wir nicht alleine unterwegs sind und Gott uns begleitet.

Mit passenden Texten und Liedern zu "You'll never walk alone" feierten wir gemeinsam eine gelungene Firmung.

Herr Abt Neulinger war sehr begeistert, wie der Firmgottesdienst in Puchkirchen gestaltet wird. Danke an alle, die zur Gestaltung der Firmung beigetragen haben!

*Liebe Firmlinge, ihr werdet nie alleine gehen!  
Eva, Anna, Anna, Sarah, Vera, Christina, Michael, Patrick, Maria*



# Aus der Pfarre



RÜCKBLICK: 50-JÄHRIGES PROFESSJUBILÄUM SR. STEFFI AM 9. JUNI

## Liebe Puchkirchnerinnen und Puchkirchner!

Vor 50 Jahren, also 1969, hat meine Schwester Stefanie das sogenannte ewige Ordensgelübde abgelegt. Aus diesem Grund wird sie heuer das goldene, sprich das 50-jährige Professjubiläum begehen.

Schwester Palloti, die Oberin aus dem Kloster Wernberg, hat uns darauf aufmerksam gemacht und unsere Familien, Nachbarn, Freunde und die Pfarre zu dieser Feier eingeladen.

Diese Feier war am **Pfingstsonntag, 09. Juni 2019, in der Klosterkirche in Wernberg**. Mit einem Bus reiste eine bunte Gruppe aus Puchkirchen und Umgebung an: meine größeren Enkelkinder, Nachbarn, Jugendfreunde und Bekannte von Sr. Steffi. Auch Bgm. Hüttmayr und Altbgm. Gaisbauer waren Gäste bei dieser Feier. Sr. Corda, die zurzeit auf Heimaturlaub ist, war natürlich ebenso dabei. Da wir schon um 5 Uhr abreisten waren wir zeitgerecht in Wernberg. Dort wurden wir mit erfrischenden Getränken im Stiftshof empfangen, bevor wir um 10 Uhr den Festgottesdienst mitfeierten. Berührend schön waren

dann die Gelöbniserneuerungen der 8 „altgedienten“ Schwestern. Nach dem Gottesdienst gab es im Hof eine kleine Agape, bevor wir dann als Gäste des Ordenshauses zu einem Mittagessen eingeladen wurden. Nach dem Essen wurde dann gratuliert und ein wenig musiziert und Sr. Steffi genügend Aufmerksamkeit geschenkt.

Vor der Heimfahrt wurde noch eine kleine „Klosterrunde“ gegangen, auch der „Bio-Klosterladen“ war zu diesem Anlass offen. Ich glaube, es hat niemand gereut, bei diesem Fest in Wernberg dabei gewesen zu sein. Deshalb nochmals herzlichen Dank an all jene, die nicht „familiär“ mitgereist sind.

Johann Waldhör, vlg Brandl Hans



© alle Johann Waldhör

### ABSCHLIESSEND NOCH EINIGE DATEN ZU SR. STEFANIE WALDHÖR:

geboren am 21.12.1941, 1962 ins Kloster Wernberg bei Villach eingetreten, es folgte eine 5-jährige ordenseigene Mittelschule in Neuenbeken/Paderborn, Reifeprüfung 1967, 1967 bis 1972 Ordensausbildung (Postulat und Noviziat) in Wernberg, 1972 bis 1976 Krankenschwester und Hebammenausbildung in Dublin, 1977 ewige Profess mit Missionsbestimmung in den Kongo, ab spät 1977 Missionsschwester in Bamanya und Boteka im Zentralkongo bis 2014, seit 2014 ist sie nun im Ordenshaus in Wernberg – und freut sich, wenn jemand auf Besuch kommt.

# Aus der Pfarre



## ERNEUERUNG DER FRIEDHOF SMAUER-ABDECKUNG

*Die Pfarre erneuerte im April und Mai 2019 die bereits mehrfach reparierte und wenig ansehnliche Blechabdeckung der Friedhofsmauer.*

Gemeinsam mit vielen fleißigen Helfern der KMB Puchkirchen wurde das alte Blech entfernt und entsorgt.

In Zusammenarbeit mit der Firma Schauer Dach GmbH, Mairigen, wurde eine komplett neue Abdeckung in Rheinzink angebracht, die nun auch optisch zur Aufbahnhalle passt.

Die KMB organisierte alle für den Unterbau notwendigen Maurer- und Zimmermannsarbeiten und konnte dadurch die Kosten dieses umfangreichen Projektes erheblich senken. Ein großer Dank für die vielen Robot- und Traktorstunden!

Zu unserer Freude gab es auch mehrmals Jausen-, Kaffee- und Kuchenspenden.

Ganz besonderer Dank an Georg Schauer und seinen Mitarbeiter, die mit den vielen Sonderanfertigungen und Kleinigkeiten erheblich mehr Zeit auf der Baustelle verbrachten als geplant. Dennoch kam uns Georg bei der Rechnung so weit entgegen, dass das ursprünglich geplante Budget eingehalten werden konnte. Er arbeitete u.a. einen ganzen Tag kostenlos für die Pfarre.

Für die so außerordentlich gute und kulante Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Da diese neue Abdeckung auch das Ortsbild verbessert, bekamen wir von der Gemeinde Puchkirchen eine finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank an Bürgermeister Anton Hüttmayr.

Es wird für dieses Projekt keinen Spendenaufruf und keine eigene Sammlung geben. Die Pfarre finanziert dieses Projekt ausschließlich mit den Friedhofsgebühren.

Den Abschluss der Arbeiten feierten wir alle zusammen mit einer gemütlichen Jause.



© alle Viktor Mayer

## Aus der Pfarre



### FUSSWALLFAHRT NACH MARIA SCHMOLLN

Am Samstag vor dem Muttertag waren auch heuer wieder ca. 25 Personen zu Fuß unterwegs nach Maria Schmolln.

Start war in der Früh in Erkaburgen/Frankenburg. Für nächstes Jahr ist die Route auf dem besonders schönen Marien-Pilgerweg (ohne die 8km Wegstrecke auf der Straße) geplant.

Organisator ist Josef Hüttmayr (Gasthaus für die Einkehr, Bus zurück nach Frankenburg,...), für Gebet, Lieder und Texte sorgten Maria Schlager und Resi Stockinger, das Kreuz wurde von Familie



Wenninger getragen. Es war ein besonderes Erlebnis, gemeinsam betend durch die wunderschöne Frühlingslandschaft zu wandern.

Angela Haas



## Kath. Männerbewegung



### RADTOUR MIT MAIANDACHT

Am Freitag den 31. Mai, starteten unsere KMB-Radler um 16:00 Uhr in Puchkirchen zur Radtour über Schwanenstadt zur Ortschaft Wolfshütte in der Gemeinde Manning.

Am **Friedenskreuz beim „Bucherhof“** wurde die Maiandacht abgehalten. Mit einem Gebet nahmen wir Abschied von unserem Mitglied und Freund Roland Preßl. Die Rückfahrt ging über die Jausenstation „Radlbock“ und endete beim Gasthaus Kinast in Puchkirchen.



### FRIEDHOFSMAUER-ABDECKUNG

Dank an die KMB-ler, die am Neubau der Friedhofsmauerabdeckung tatkräftig mitgearbeitet haben.

### ABSCHIED VON ROLAND PRESSL

Beim Gebet am 4. Juni und dem Trauergottesdienst am 5. Juni nahmen wir Abschied von unserem Mitglied und lieben Freund Roland Preßl, der viel zu früh von uns gegangen ist. Wir werden ihn in ewiger Erinnerung behalten.

### VATERTAGSFRÜHSCHOPPEN UND TRACHTENSONNTAG 2. JUNI

Gemeinsam mit der Goldhaubengruppe Puchkirchen wurde am Sonntag, 2. Juni, von der KMB ein Frühschoppen im Pfarrheim abgehalten. Anlass war der Trachtensonntag mit dem Gottesdienst in der Kirche und der Aufführung der Harmonikamesse. Im Pfarrheim wurde zum Goldhaubenkaffee eingeladen. Die KMB-ler sorgten beim vorgezogenen Vatertag mit gegrillten Würsteln und Getränken für Stärkung.

## MÄNNERAUSFLUG MAI



*Wir von der KMB waren von Samstag 18. Mai bis Sonntag 19. Mai in der traumhaften Landschaft des „Grand Canyon Österreichs“ unterwegs.*

Die Fahrt begann um 6:30 Uhr mit der Westbahn nach St. Pölten, dann mit der Mariazellerbahn (Himmelstreppe) bis Wienerbruck im Mariazellerland. Von dort wanderten wir in die Schluchten der Ötschergräben hinein, wo wir mit einer Einkehr in der Felsen-Jausenstation beim „Ötscherhias“, um ca. 17:00 Uhr unser Nachtquartier im „Schutzhaus Vorderötscher“ erreichten.

Vor dem Abendessen hielten wir noch eine Andacht unter freiem Himmel und ließen dann den Abend im Gastzimmer des Schutzhauses gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen gingen wir nach dem Frühstück auf die 1626 m hohe Gemeindealpe, wo wir nach dem Mittagessen im „s`Balzplatzer!“ mit den Mountain-



© alle KMB

cars die 4,6 km lange Schotterpiste ins Tal hinunterbrausten. Mit der Mariazellerbahn und der Westbahn ging es dann am Abend wieder zurück nach Vöcklabruck. Den Ausklang dieses schönen, erlebnisreichen Wochenendes machten wir beim Möslinger in Ungenach.



## JUNGSCHARLAGER

*Wenn es draußen wärmer wird,  
hebt sich bei uns die Stimmung.  
Nicht nur wegen dem schönen  
Wetter, sondern weil wir wissen:  
Es ist wieder Zeit fürs  
Jungscharlager!*

Voll motiviert starteten wir schon in die Vorbereitungen. Heuer geht's von 31. August bis 05. September in den Schacherhof nach Seitenstetten. Die wichtigsten Infos findet ihr auf der Anmeldung. Diese bitte ausfüllen und bis spätestens 12. August in den Postkasten der Pfarre werfen. Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder bei der tollsten Woche im Jahr mit dabei sind.

Die Arbeit eines starken Teams ist leider nicht alles was es braucht, um diese Woche zu ermöglichen. Natürlich ist das Jungscharlager auch mit Kosten verbunden. Diese sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen, weshalb wir nun beschlossen haben, dass es einer Preiserhöhung bedarf. Wir haben uns das sehr gut überlegt

und durchgerechnet. Mit einer Erhöhung von € 30,00 kommen wir kostendeckend durch unsere Woche. Wir wollen natürlich das Jungscharlager für alle erschwinglich halten aber gegen steigende Fixkosten bei Unterkünften sind wir leider machtlos. Wir bitten hier um euer Verständnis.

Für Fragen stehen wir euch natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.  
0660 1408016 Michael Steinbichler / 0660 5934722 Rafaela Zweimüller

## WAS WAR SONST SO LOS?

Eine spannende **Betstunde am Karfreitag** zum Thema "Jesus macht mein Leben bunt" wurde für und mit den Kindern gestaltet (Bilder unten).

Am **Ostersonntag** hoppelte wieder der Osterhase um Kirche und Pfarrheim und ließ ein paar bunte Ostereier da.

Die **Muttertagsmesse** wurde von der Gruppe Wirbelsturm gestaltet und von den Kindern musikalisch umrahmt.



© alle Anna Albringer

# JUNGSCHARLAGER 2019



Wie jedes Jahr, freuen wir uns auch heuer wieder auf eine Woche voller Spaß, Action und Abenteuer im *Schacherhof in Seitenstetten*.  
Sei dabei beim Jungscharlager 2019!

## Wann gehts los?

Abfahrt ist am Samstag 31. August  
um 14 Uhr bei der Volksschule  
(sei bitte eine halbe Stunde früher da!)

## Heim kommen wir wieder am

Donnerstag 05. September um ca. 14 Uhr

## Kosten:

1 Kind	€150
2 Kinder	€200
jedes weitere Kind	+€50

Bitte bis spätestens 12. August überweisen  
IBAN: AT76 3466 9000 0021 3611  
BIC: RZOOAT2L669

Wer uns mit **Lebensmitteln** unterstützen möchte, kann sich in der Kirche an der Pinnwand Kärtchen abreißen und die Lebensmittel am Freitag 30.08. von 18:00-19:00 ins Pfarrheim bringen. Abgerissenes bitte verlässlich bringen. Das erleichtert uns die Koordination beim Kochen und es werden weniger Lebensmittel verschwendet. Danke für eure Unterstützung.

Bei Fragen dürft ihr euch gerne melden: 0660 1408016 Michael Steinbichler / 0660 5934722 Rafaela Zweimüller

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mein Kind / meine Kinder:

NAME	ADRESSE	SV NUMMER
_____	_____	_____
_____	_____	_____

zum Jungscharlager 2019 an und bin damit einverstanden, dass die Gruppenleiter die Verantwortung nur soweit übernehmen können, solange den Anforderungen Folge geleistet wird. Auch mit der Veröffentlichung (Homepage, Jakobusblatt,...) von Fotos, auf denen mein Kind zu sehen ist, bin ich einverstanden. Außerdem nehme ich zur Kenntnis, dass am Jungscharlager Handy- und Gameboyverbot herrscht sowie ABSOLUTES Alkohol- und Rauchverbot für die Kinder gilt.

Mein Kind  ist Zeckengeimpft  
 wurde .....(Jahr) Tetanusgeimpft  
 kann und darf schwimmen  
 darf mit den rückseitig angeführten Arzneimitteln behandelt werden

muss folgende Medikamente einnehmen: .....

hat folgende Allergien: .....

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Jungscharkind

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r



## CHECKLISTE:

- o Waschzeug (Seife, Duschgel, Shampoo, Kamm, Zahnbürste, Zahnpasta,...)
  - o mindestens 2 Handtücher
  - o ausreichend Socken (evtl. 2 Paar pro Tag)
  - o ausreichend Unterwäsche (Regenwetter/Wasserschlacht)
  - o Regenbekleidung
  - o warme Kleidung (lange Hose, Pulli, ...)
  - o Kleidung, auf die nicht Wert gelegt wird
  - o Bettwäsche (für Poster, Tuchent, Leintuch) ODER Schlafsack und Leintuch
  - o Pyjama, Nachthemd (evtl. Teddy...)
  - o weißes Outfit
  - o Badesachen
  - o Trinkflasche mit Namen versehen
  - o Rucksack
  - o Sportkleidung
  - o Turnschuhe
  - o Hausschuhe
  - o E-Card im Bus bereit halten
- 

Die Jungscharleiter freuen sich auf  
eine tolle Woche mit dir!!!

Arzneimittel, die wir bei Bedarf anwenden:

Octenisept und Betaisodona zur Desinfektion  
Fenistilgel bei Insektenstichen

Gibt es noch etwas wichtiges, das wir wissen sollten?



# Aus dem Pfarrgemeinderat



## ZUKUNFTSWEG DER DIÖZESE LINZ –STELLUNGNAHME UNSERES PGR ZUM ENTWURF

*Seit Monaten beschäftigt uns die Strukturreform der Diözese Linz, besser bekannt als „Zukunftsweg“.*

In fast allen Medien gibt es Berichte, Meinungen, Kritik und auch viel Unrichtiges. Der Pfarrgemeinderat hat sich das Modell sehr genau angesehen und in zwei Sitzungen darüber diskutiert.

Das Ergebnis davon ist ein ausführlicher Brief an die Diözese, in dem wir u.a. unsere Bedenken und die Enttäuschung über die seit vielen Jahren bekannten und immer noch nicht einmal ansatzweise gelösten Probleme zu Papier brachten. Das Schreiben ist öffentlich und kann auf der Homepage unserer Pfarre unter „Aktuelles“ gelesen werden.

Mittlerweile gibt es auch bereits Neuigkeiten, die beim Verfassen des Briefes noch nicht bekannt waren. So werden - nach dem derzeit aktuellen Plan - die Dekanatsgrenzen unseres Dekanates doch nicht verändert und die von uns vorgeschlagenen „Probepfarren“ höchstwahrscheinlich eingerichtet. Die Einführung des Zukunftsweges dürfte sich also - wenn er die notwendige Zustimmung erhalten sollte - entgegen der ersten Prognosen deutlich verzögern.

Es ist grundsätzlich erfreulich, dass unsere Diözese, im Vergleich zu anderen in Österreich, wieder einmal mutig voran geht und immerhin laut über die Weihe von Frauen nachdenkt. Bischof Manfred hat aber auch gleich

dazu gesagt, dass die Diözese Linz keinen Alleingang wagen wird. Die vielen Mitarbeiter des Zukunftsweges in Linz nehmen auch alle Meinungen der Pfarren ernst und haben sofort auf unser Schreiben geantwortet.

Auch diese Zeilen sind auf der Homepage nachzulesen. Es wird sehr viel Geld und Zeit in die Information aller Mitarbeiter, in die „Resonanztreffen“ und in die Gespräche mit allen Dekanaten und vielen Pfarren investiert.

Immerhin eine gelebte Form des Miteinanders.

Bischof Manfred fand am Ende des Diözesanforums ermutigende und dankende Worte für den Zukunftsweg: „Danke, dass ihr den Weg mitgeht und ihm ein Gesicht gebt.“

## Rezept

### MARILLEN – TIRAMISU

#### **Zutaten:**

700g Marillen, 1 Zitrone (Saft), 2 Pkg. Biskotten, 1 Pkg. Vanillepudding, 1/4l Milch, 250g Mascarpone, 1/2 Becher Schlagobers, 100ml Rum, 200ml Kaffee

#### **Zubereitung:**

Zuerst die Marillen waschen, halbieren und entkernen. Mit etwas Zitronensaft in einer Schüssel mit dem Stabmixer pürieren. Aus Milch und Puddingpulver laut Anleitung einen Vanillepudding zubereiten.

Das Obers in einer Schüssel cremig schlagen und den Kaffee mit dem Rum vermischen. Mascarpone und Pudding gut verrühren, Obers vorsichtig unterrühren.

Die Hälfte der Biskotten mit der Zuckerseite nach oben auf den Boden einer Form nebeneinander legen. Mit der Hälfte des Rumkaffees beträufeln und die Hälfte der pürierten Marillen darauf verteilen. Die Hälfte der Creme glatt darauf verstreichen. Die restlichen Biskotten darauf legen und mit dem Rumkaffee beträufeln und wieder mit dem Marillenspüree belegen. Den Rest der Creme darauf streichen. Kalt stellen.



*Gutes Gelingen!*

## RÜCKBLICK: FRAUENWALLFAHRT NACH SÖLL



© Martina Ablinger

### TERMINVORMERKUNG YOGA-KURS – ACHTUNG: AB HERBST IMMER MITTWOCHS

Am Mittwoch den **11.9.2019** beginnen wir wieder mit **Yoga um 19 Uhr im Pfarrheim Puchkirchen**. Kosten: 10 Abende (ca. 2 Stunden), € 100,00. Yoga ist für jede Altersgruppe geeignet.

Bitte anmelden bei Martina Ablinger Mobil Tel. 0677/61703839

*Das Leben ist eine Chance, nutze sie.*

*Das Leben ist schön, bewundere es.*

*Das Leben ist ein Traum, verwirkliche ihn.*

*Das Leben ist eine Herausforderung,  
nimm sie an.*

*Das Leben ist kostbar, gehe sorgsam damit um*

*Das Leben ist ein Reichtum, bewahre ihn.*

*Das Leben ist ein Rätsel, löse es.*

*Das Leben ist ein Lied, singe es.*

**EINEN SCHÖNEN SOMMER WÜNSCHT EUCH  
DIE KFB PUCHKIRCHEN.**

*Unsere heurige Frauenwallfahrt 2019 führte uns nach Söll am Wilden Kaiser.*

Auf einem steilen Felsen liegt dieses barocke **Wallfahrtskirchlein „Stampfanger“**, die nur durch eine Holzbrücke erreichbar ist.

Das traditionelle Morgenlob mit Frühstück hielten wir in Neufarn. Dann ging es weiter zur Wallfahrtskirche, wo wir einen Wortgottesdienst feierten. Zu Fuß ging es nach Söll zum Mittagessen. Nachmittags ging es nach Waidring zur Kaffeepause.

**Es war ein schöner Ausflug,  
DANKE allen, die dazu  
beigetragen haben.**

### KIRTAG – NASCHMARKT

Auch beim diesjährigen großen **Kirtagsfest am 28. Juli** werden die Besucher wieder mit Kaffee und Köstlichkeiten im Pfarrheim verwöhnt.

Damit das Fest gelingen kann, bitten wir wieder um eure Kuchen- und Tortenspenden!

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die einen Beitrag zum Gelingen des Festes leisten.

**Auf euren Besuch in der  
Kaffee-Ecke freut sich  
die KFB Puchkirchen**

# Ministranten



## RÜCKBLICK: MINISTRANTENTAG IN ST. FLORIAN

Heuer haben wir mit 10 Minis aus unserer Pfarre zum ersten Mal beim **Minitag in St. Florian** teilgenommen. Dieses Treffen findet alle zwei Jahre statt und wird von der Jungschar der Diözese organisiert.

Am 25. Mai trafen über 1.300 Minis mit ihren BegleiterInnen im Stift St. Florian ein. Zuerst feierten wir **Gottesdienst mit Bischof Manfred**. Die Basilika war randvoll mit Ministranten.

Danach ging es zu den Workshops, wo wir zB. Glückskekse und Regenstäbe bastelten, afrikan. Kreistänze lernten, über die Slackline balancierten, beim Bubble Soccer gegeneinander antraten und vieles mehr.

Unsere Minis waren mit voller Begeisterung dabei und hatten großen Spaß bei den vielen Workshops.

*Wir freuen uns schon auf den nächsten Minitag!*



Eigentümer und Herausgeber: 4849 Pfarre Puchkirchen 7, Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen  
Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

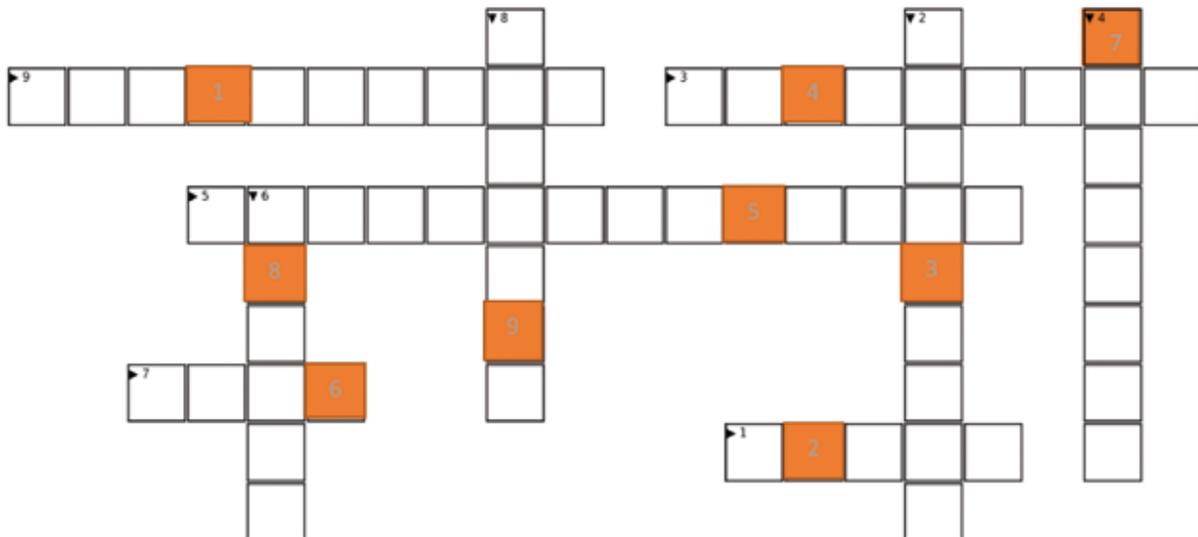
Die nächste Ausgabe des Jakobusblatts erscheint am  
**06. Oktober 2019.** Bitte schickt eure Beiträge bis spätestens  
16. September 2019 an: [birgit@schmidmair.net](mailto:birgit@schmidmair.net)





## Puchkirchenrätsel

Wenn du dieses Rätsel löst, weißt du wer es gemacht hat!



Lösungswort:

### Lösungshinweise:

Waagrecht

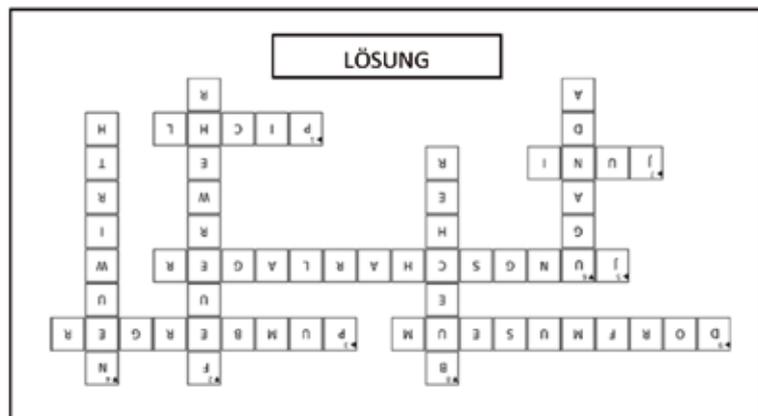
- ▶ Hinweis 1: Ortschaft in Puchkirchen
- ▶ Hinweis 3: Wie heißt unser Herr Pfarrer mit Nachnamen?
- ▶ Hinweis 5: Hier haben die Jungschar Kinder im Sommer besonders viel Spaß!
- ▶ Hinweis 7: Wann fand heuer die Firmung in Puchkirchen statt?
- ☐ Hinweis 9: Wo kann man sich alte Dinge von Puchkirchen anschauen?

Senkrecht ▼

- ▼ Hinweis 2: Wer organisiert den Radwandertag?
- ▼ Hinweis 4: Wo treffen sich die Puchkirchner zum Shoppen?
- ▼ Hinweis 6: Aus welchem Land kommt Pfarrer Simon?
- ▼ Hinweis 8: Was kann man sich im Pfarrheim ausleihen?

Der Religionslehrer möchte von den Kindern wissen, wer Zuhause vor dem Essen betet. Meldet sich Tina: „Wir müssen nicht beten meine Mama kann kochen!“

„Warum heult dein kleiner Bruder denn so?“ „Ab morgen habe ich Sommerferien und er nicht.“ „Aber warum das denn?“ „Weil er noch nicht in die Schule geht!“



Kann ein Känguru höher springen als ein Haus? – Sicher, ein Haus kann doch gar nicht springen!



Woher wussten die Detektive, dass der Filialleiter gelogen hat?  
 Kleiner Tipp: Schau dir die Bilder ganz genau an 😊

**Lösung:**  
 Der Filialleiter hat hinten am Kopf geschlagen. Doch er hat an seiner Stirn eine Beule und nicht am Hinterkopf.

Zwei Wanderer stehen plötzlich einem Bären gegenüber. Da zieht sich der eine die Stiefel aus und zieht Turnschuhe an. „Was soll das auch mit anderen Schuhen bist du nicht schneller als der Bär!“ „Na Hauptsache ich laufe schneller als du!“

Warum fliegen manche Vögel im Winter in den Süden? – Weil es zu weit zum Laufen ist!

Welches Wort ist gesucht?



**Lösung:**  
 Rosenkranz  
 Jakobusblatt



## LIEBE MITCHRISTEN IN PUCHKIRCHEN!

Nachdem ich vom Konzept des Zukunftsweges über Medien und im letzten Jakobusblatt unsere Pfarre betreffend Kenntnis erlangt habe, erschließt sich mir nicht, was das alles mit einer (guten) Zukunft für die öö. Pfarren (Entschuldigung: nun also Pfarrgemeinden) zu tun haben soll. Das ist doch weiterhin Untergang verwalten anstatt Zukunft gestalten!

Mutig wäre es hingegen, Strukturen endlich dahingehend zu ändern, dass die Kleruskaste den sogenannten Laien die Eucharistie zurückgeben kann. Stattdessen werden Pfarrgrenzen so verschoben, dass die Seelsorge an die schwindende Zahl von zum Zölibat verpflichtete Priester angepasst wird, was noch dazu positiv mit "Es gibt keine Pfarrzusammenlegungen" verkauft wird.

Aber Puchkirchen soll in Zukunft eine von über zehn anderen Pfarrgemeinden einer Pfarre sein!? Im Fußball gibt es für "Verhöhnung des Gegners" die Rote Karte!

Dafür dürfen dann (billige ehrenamtliche) Seelsorgeteams ohne letztliche Entscheidungskompetenz die Verantwortung vor Ort übernehmen.

Die Letztverantwortung bleibt immer beim Priester, der neuerdings nicht einmal mehr wissen wird,

was in der Pfarrgemeinde 25 km weiter weg von ihm wirklich los ist.

Alle in den letzten Jahren durchgeführten Strukturmaßnahmen, um das unbiblische Konzept einer Zwei-Klassen-Kirche zu retten, gingen zu Lasten der Gläubigen vor Ort.

War ich damals als Pfarrassistent mit 20 Wochenstunden angestellt, sollen wir seit einigen Jahren also mit einer Pastoralassistentin mit 13 Wochenstunden zufrieden sein, wobei die neuen Pläne meines Wissens ja weitere Stundenkürzungen vorsehen. An der Basis wird also alle 10 Jahre „reformiert“, die Amtskirche selbst hingegen bewegt sich null Millimeter in Richtung Reformen (*viri probati*, Frauen als Diakoninnen usw.), obwohl alle theologischen Fragen geklärt wären.

Und trotz all dieser Skandale zahlen wir Entmündigte weiterhin brav Kirchenbeitrag (und haben auch hier auf die Verwendung der Mittel keinen Einfluss).

Und was noch nicht in meinen Kopf will: Dass es keinen Widerstand der Priester gegen diese Ausbeutungsmechanismen und die Zerstörung dieses wunderbaren Berufes gibt.

Fazit: Es bleibt nichts anderes

übrig: Die sogenannten Laien sollten endlich anfangen sich "unsere" Kirche wieder vom Klerus zurückzuholen, sodass diese zu unser aller Kirche wird.

Mein Vorschlag daher: Das System bestreiken. Alle Mitarbeit niederlegen und dieses unbiblische Erscheinungsbild von Kirche nicht mehr finanziell unterstützen und damit die Obrigkeit zu den notwendigen Reformen zwingen!

Ich gestehe, dass auch ich persönlich dafür (noch) nicht bereit bin. Aber es gibt mir zu denken, dass sich vor Jahrhunderten Frankfurter Bauern mit Sensen und Dreschflegeln unter Todesgefahr gegen das „Katholisch-Machen“ gewehrt haben, wir heute hingegen für eine neue Kirchenverfassung, die keine Glaubensfrage darstellt, sondern jederzeit einfach geändert werden könnte, nicht einmal nasse Fetzen in die Hände nehmen wollen, obwohl wir kaum Nachteile zu befürchten hätten.

Pfarrgemeinden im Lande vereinigt euch! Der Glaube wird überleben und sich andere Strukturen suchen – um die jetzigen ist eh nicht schade!

Johannes Frank

## VERANSTALTUNG FERIENSPASS



Unsere **Sommerversammlung** „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ für Kinder von 4-7 Jahren findet am Freitag, 12.7.2019, von 15-17 Uhr statt.

Treffpunkt ist in der Bücherei. Erzähltheater mit basteln und spielen.

Anmeldung in der Bücherei während der Öffnungszeiten oder im Gemeindeamt bis Mittwoch 10.7. möglich.

## WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!

### Möchtest Du gerne in der Bücherei mitarbeiten?

Wir suchen Verstärkung für unser Team! Sei es im generellen Dienst, oder auch nur als sporadische Unterstützung. Alles ist möglich! Nähere Informationen erhältst Du in der Bücherei!

*Wir freuen uns auf Dich!*

### UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

**Mittwoch:** 17:00 - 18:30 Uhr

**Samstag:** 19:45 - 20:15 Uhr  
(nach Vorabendmesse)

**Sonntag:** 10:45 - 11:30 Uhr  
(nach Sonntagsmesse)

Unser Angebot kannst du auch im Internet abrufen

[www.biblioweb.at/puchkirchen](http://www.biblioweb.at/puchkirchen)

## Termine



### Juli

Di, 09.07.2019, 9h:  
**Elki-Treff** im Pfarrheim

Do, 11.07. - So, 14.07.2019:  
**Jugendausflug**

Fr, 12.07.2019, 15h:  
Bücherei: **Erzähltheater**

So, 28.07.2019, 10h:  
**Kirtag**

### August

Sa, 17. & So, 18.08.2019:  
**Caritas-Augustsammlung**

Sa, 31.08. - Do, 05.09.2019:  
**Jungscharlager**

### September

So, 08.09.2019, 11h:  
**Bergmesse am Pettenfirst - Hirterhaus**

Mo, 09.09.2019, 7:45h  
**Volksschulgottesdienst**

Di, 10.09.2019, 9h:  
**Elki-Treff** im Pfarrheim

Sa, 14.09.2019:  
**Feiergottesdienst** für Ehejubilare

Mi, 18.09.2019:  
**Bibelabend** in Ampflwang

Fr, 20.09.2019, 19h:  
KFB: **Frauengottesdienst**

## BERATUNG ERMÖGLICHT VERÄNDERUNG

**Beziehungleben, die Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Linz, bietet in 24 Beratungsstellen in ganz Oberösterreich - eine davon in Vöcklabruck - in professioneller Weise Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen an.**



© Foto Hubner Lenzing

Unser Leben ist geprägt von dem tiefen Bedürfnis nach „Heil-Sein“ und einem Leben in Einklang mit sich, mit dem Gegenüber und der Welt im Ganzen. Diese Sehnsucht bleibt oft unerfüllt bzw. wird überlagert und gestört von Konflikten und Krisen in Beziehung, Partnerschaft, Familie und Beruf.

Beratung ermöglicht, ihre aktuellen Lebens- und Beziehungsthemen, ihre Anliegen und Fragen in einem geschützten Rahmen mit ausgebildeten BeraterInnen besprechen zu können und ihre Veränderungsprozesse selbstbestimmt zu gestalten.

Wir sehen das Leben in Partnerschaft, Ehe und Familie als hohes Gut und unterstützen in ergebnisoffenen Beratungen Menschen in ihren Entscheidungen.

Beratungen sind für Menschen aller Altersstufen, Konfessionen und weltanschaulicher Ausrichtung in gleicher Weise zugänglich.

**Das Team der Beratungsstelle in Vöcklabruck:**  
(vlnr) Helene Kreiner-Hofinger, Andreas Huber, Andrea Reisinger, Gerhard Schatzlmayr, Angela Parzer, Franz Baumgartner

## THEMEN

- Partner-Beziehung
- Lebensplanung überdenken und neu gestalten
- Generationenkonflikte
- Lebensqualität verbessern, wenn alles zuviel wird
- Schwierigkeiten und Unzufriedenheit in der Sexualität
- Soziale und rechtliche Fragen
- Schwanger sein und nicht mehr weiter wissen
- Eigene Gewalttätigkeit
- Unsicherheit in Sinn- und Glaubensfragen
- Belastung durch die Pflege eines Angehörigen
- Ausblick und Vision: Lebe ich das Leben, das ich leben will?
- Jugendliche mit ihren spezifischen Fragen
- Erziehungsfragen
- Trauer um einen nahen Angehörigen
- Eigene Erkrankung oder Erkrankung eines Angehörigen
- ...

**Beratungsstelle Beziehungleben Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1**  
Die Anmeldung zur Beratung erfolgt über die Zentrale in Linz unter **0732/77 36 76**.

Jeden Montag von 14.00-16.00 Uhr ist in der Beratungsstelle Vöcklabruck ein Erstgespräch auch ohne Terminvereinbarung möglich.

Nähere Infos unter: <http://www.beziehungleben.at/beratung/vorort/voecklabruck>